



Wer RÜCKT?
NA UND



IRRSINNIG] [MENSCHLICH

Irrsinnig Menschlich e.V.: Jahrestagung zur medizinischen Rehabilitation von Kindern & Jugendlichen

Prävention psychischer Erkrankungen und Förderung psychischer Gesundheit - Angebot von Irrsinnig Menschlich

Berlin, 12. Dezember 2018

Inhalt

1. Profil Irrsinnig Menschlich e.V.
2. Daten und Fakten zur psychischen Gesundheit von Heranwachsenden
3. Strategie, Wirkfaktoren, Nutzen unserer Präventionsprogramme
4. Programme „Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule“, „Psychisch fit studieren“, „Psychisch fit arbeiten“
5. Modellprojekt gesundheitsziele.de
6. Zusammenarbeit mit Rentenversicherungen
7. Diskussion

Irrsinnig Menschlich Profil

Positionierung

Primärprävention psychischer Erkrankungen
Förderung psychischer Gesundheit

Kernkompetenz

Psychische Krisen „leicht“ besprechbar machen:
reduziert Stigma, stärkt Hilfesuchverhalten

Programme: Niedrigschwellige Interventionen



Verrückt? Na und!
für Schulen



Psychisch fit studieren
für Hochschulen



Psychisch fit arbeiten
für Unternehmen und
Organisationen

www.irrsinnig-menschlich.de

Alleinstellungsmerkmal

Wir arbeiten in Tandems aus Expertinnen und Experten,
die von Berufs wegen und in eigener Sache Erfahrungen
mit psychische Krisen und deren Bewältigung haben.

Verein

Gegründet 2000

Budget

ca. 700 t€

Team

6 MAK



Irrsinnig Menschlich Mission und Vision

Mission

Wir helfen Menschen, ihre Not früher zu erkennen, sich nicht zu verstecken und Unterstützung anzunehmen. Gemeinsam mit unseren krisenerfahrenen Experten öffnen wir Herzen, geben Hoffnung und machen psychische Krisen besprechbar.

Vision

Seelische Gesundheit ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Jeder Mensch weiß, wie wertvoll seelische Gesundheit ist und wie er sie pflegen kann. Auf seelisches Wohlbefinden zu achten, ist für alle selbstverständlich und niemand wird wegen einer psychischen Krise ausgegrenzt.

Psychische Gesundheit **Daten und Fakten**

- + Psychische Erkrankungen waren schon immer häufig und ihre Häufigkeit in der Bevölkerung ist nicht angestiegen.
- + Pro Jahr erfüllt jeder 4. Erwachsene die Kriterien einer psychischen Erkrankung.
- + **Junge und sozial schlechter gestellte Menschen sind häufiger betroffen. Armut macht Jugendliche krank!**
- + Nur jeder 5. Betroffene begibt sich in Behandlung! Frauen mehr als Männer, arbeitslose Menschen (48%) mehr als Erwerbstätige (38%), ältere Menschen suchen am seltensten Hilfe.
- + Die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems hängt u.a. von der jeweiligen Erkrankung ab: Menschen mit **substanzbezogenen** u. Essstörungen nehmen am wenigsten Hilfe in Anspruch (10-15%).

(DGPPN 2018, Monitor Jugendarmut in Deutschland 2018)

Psychische Gesundheit **Daten und Fakten**

Gut zu wissen

75% aller psychischen Erkrankungen von Erwachsenen beginnen vor dem 24. Lebensjahr.

8-10 Jahre

vergehen vom Auftreten der Symptome bis zur Behandlung.

Auswirkungen

50% der Schüler ab 14 Jahren, die psychisch erkrankt sind, brechen die Schule ab.

70%

aller Jugendlichen im Strafvollzug haben eine psychische Erkrankung.

Suizid

90% der jungen Menschen, die durch Suizid sterben, haben eine psychische Erkrankung.



Suizid ist die dritthäufigste Todesursache bei Teenagern und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 24 Jahren.

Unserer Programme **Strategie**

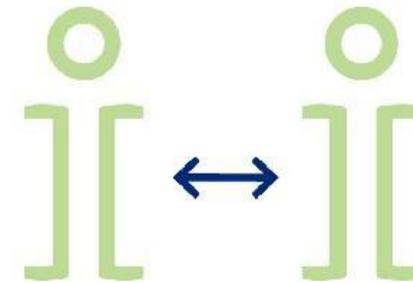
Unsere Programme setzen am weltweiten Haupthindernis zur Verbesserung der psychischen Gesundheit an: **der Reduktion des Stigmas.**



INFORMATION



AUFKLÄRUNG



VONEINANDER LERNEN
Begegnung mit Mitgliedern
der stigmatisierten Gruppe

Unserer Programme **Wirkfaktoren**

Wir...

- + intervenieren **immer** mit Tandems aus fachlichen Experten und persönlichen Experten.
 - + agieren authentisch, offen und lösungsorientiert.
 - + setzen auf den Austausch von Lebenserfahrungen und auf das Voneinander-Lernen.
 - + orientieren uns an einem ganzheitlichen Konzept von Gesundheit.
 - + unterstützen die Teilnehmenden, schwierige Themen in einer wertschätzenden und lösungsorientierten Art und Weise zu besprechen.
 - + reflektieren setting- und altersadäquate Ängste, Vorurteile und Bewältigungsstrategien.
 - + ermutigen Organisationen, die Förderung psychischer Gesundheit als Qualitätsmaßnahme zu betrachten.
- + **Kurz: Wir wirken als Icebreaker!**

Unserer Programme Nutzen für Teilnehmenden

- + Lernen Warnsignale psychischer Krisen kennen.
- + Hinterfragen Ängste und Vorurteile gegenüber psychischen Krisen.
- + Erfahren, wo es Hilfe / Beratung gibt.
- + Erkennen besser, was sie stärkt und durch Krisen trägt (Resilienz).
- + Setzen sich auseinander, wie sie in ihren Einrichtungen – Schule, Hochschule, Organisation - ein Klima schaffen, in dem es einfacher wird, über psychische Schwierigkeiten zu sprechen, niemand wegen psychischer Krisen ausgegrenzt wird und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.



Kurz: Wir verändern Einstellungen und Hilfesuchverhalten.
Wir fördern eine Feldveränderungen im Setting, indem wir zur fachübergreifenden Zusammenarbeit am Standort ermutigen.

Irrsinnig Menschlich Auszeichnungen

- 2009 Modellprojekt zur Umsetzung der nationalen Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen“ und „Depressive Erkrankungen verhindern
Dr. Manuela Richter-Werling wird Ashoka-Fellow
- 2011 Aufnahme Dr. Manuela Richter-Werling in die "150 Verantwortlichen" der Robert-Bosch-Stiftung
2. Preis "Gesundes Land NRW"
- 2012 „Wirkt-Siegel“ von PHINEO
- 2013 Hessischer Gesundheitspreis
DGPPN-Antistigma-Preis
- 2014 1. Platz in der Kategorie Wirkung² im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungs- und Praxisprojekts "Soziale Innovationen in Deutschland"
Aufnahme in die „Grüne Liste Prävention“ des Landespräventionsrats Niedersachsen
- 2015 Großer Präventionspreis der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg
- 2016 Dr. Manuela Richter-Werling wird Making More Health-Fellow

Irrsinnig Menschlich 64 Kooperationspartner



Alexianer
ALEXIANER AACHEN GMBH



NIENHOF
Verein zur Förderung psychosozialer Arbeit e. V.



**Gesundheits
region^{plus}**

Stadt Nürnberg

Caritasverband
Kleve e. V.



ASKLEPIOS

Fachklinikum Stadtroda

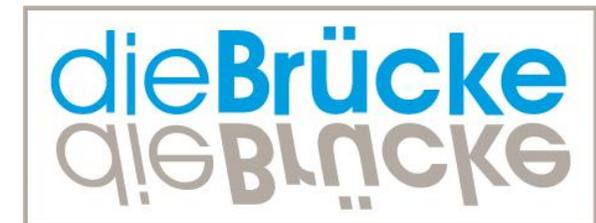


Aufwind
Verein für seelische Gesundheit e. V.

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Die Brücke Ostholstein



Evang. DiakonieVerband
im Landkreis Böblingen

Irrsinnig Menschlich Schirmherrschaften



Ministerinnen und Minister auf Landesebene in
Bayern, Baden-Württemberg, Hessen,
Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz,
Sachsen und Thüringen

Programm „Verrückt? Na und!“ Setting Schule



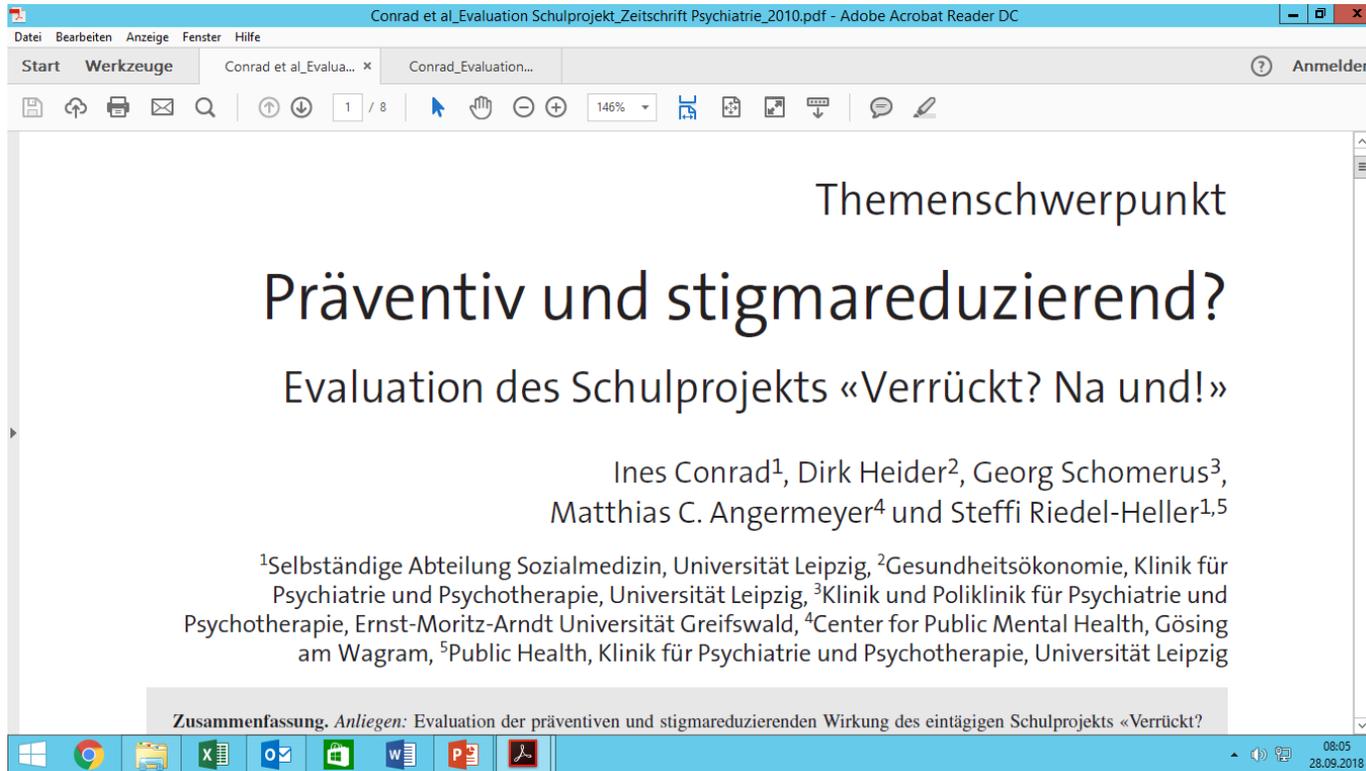
- + **Zielgruppe:** Jugendliche ab Klasse 8 und ihre Klassenlehrkräfte
- + **Dauer:** ein Schultag
- + **Referenten:** Tandems aus fachlichen und persönlichen Experten
- + **Finanzielle Partner:** BARMER, 10 Rentenversicherungen der Länder, 5 Unfallkassen, Stiftungen

Der Schultag besteht aus drei Teilen

1. **Ansprechen statt Ignorieren:** Wachmachen für seelisches Wohlbefinden in der Schule. Häufige Themen: Schulleistungen, Prüfungsstress, Mobbing, Süchte, Belastungen in der Familie, Krankheit, Suizid.
2. **Glück und Krisen:** Von Lebensschicksalen und eigener Verantwortung – Gruppenarbeit.
3. **Mut machen, Durchhalten, Wellen schlagen:** Austausch mit jungen und jung gebliebenen Erwachsenen, die seelische Krisen gemeistert haben.



Verrückt? Na und! Stigma nimmt ab



„**Schlussfolgerung:** Das eintägige Projekt reduziert die soziale Distanz kurzfristig und ist somit ein **guter Ausgangspunkt für die Implementierung regelmäßiger Aktivitäten.** Jugendliche Betroffene können Gleichaltrigen Mut machen, einer seelischen Krise mit weniger Ängsten und Vorurteilen zu begegnen.“

Quelle: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie. 58 (4), 2010, 257-264. Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern.

Verrückt? Na und! **Hilfesuchverhalten steigt**

Evaluationen der Universität Leipzig: 2001, 2006, 2011 (Material), 2017/18 (Wirkfaktoren im Setting Schule)

Schülerinnen und Schüler

- + 96% mehr Wissen. Zwei Drittel gaben an, dass sie gern mehr erfahren würden über das Thema psychische Gesundheit/Krankheit.
- + 75% sehen persönliche Experten als Vorbild.
- + 74% meinen, Krisen jetzt besser bewältigen zu können.

Lehrkräfte

- + **Klassenlehrkräfte sind für Schüler im Falle einer seelischen Krise erste Ansprechpartner**

u.a. Conrad I, Dietrich S, Heider D, Blume A. Angermeyer M. C. & Riedel-Heller St. (2009) „Crazy? So what!“ A school programme to promote mental health and reduce stigma – results of a pilot study. Health Education, 109(4): 314–328 ISSN 0017-8969

Conrad, I., Heider, D., Schomerus, G., Angermeyer, M.C. & Riedel-Heller, St. (2010). Präventiv und stigmareduzierend? - Evaluation des Schulprojekts „Verrückt? Na und!“. ZPPP, 58 (4), 257-264.

Verrückt? Na und! **Nützlich für Schulen**

Mit psychischer Gesundheit gute Schule machen! Evaluationsergebnisse 2017/18

Feedback der Schulen, die mehrfach den Schultag „Verrückt? Na und!“ durchgeführt haben

- + **100% lobten den Austausch mit den persönlichen Expertinnen und Experten**
- + **97% gaben an, dass das „schwierige“ Thema „leicht“ vermittelt wurde**
- + 91% schätzten den organisatorischen Aufwand als angemessen ein
- + 87,9% gaben an, dass die Schüler interessiert und beteiligt waren
- + 84,4% gaben an, dass das Programm aus ihrer Sicht Ängste reduziert
- + 78,8% bewerteten das offene Ansprechen von Sorgen, Ängsten und Vorurteilen als besonders wirksam
- + 85,3% lobten die Zusammenarbeit mit dem regionalen Kooperationspartner

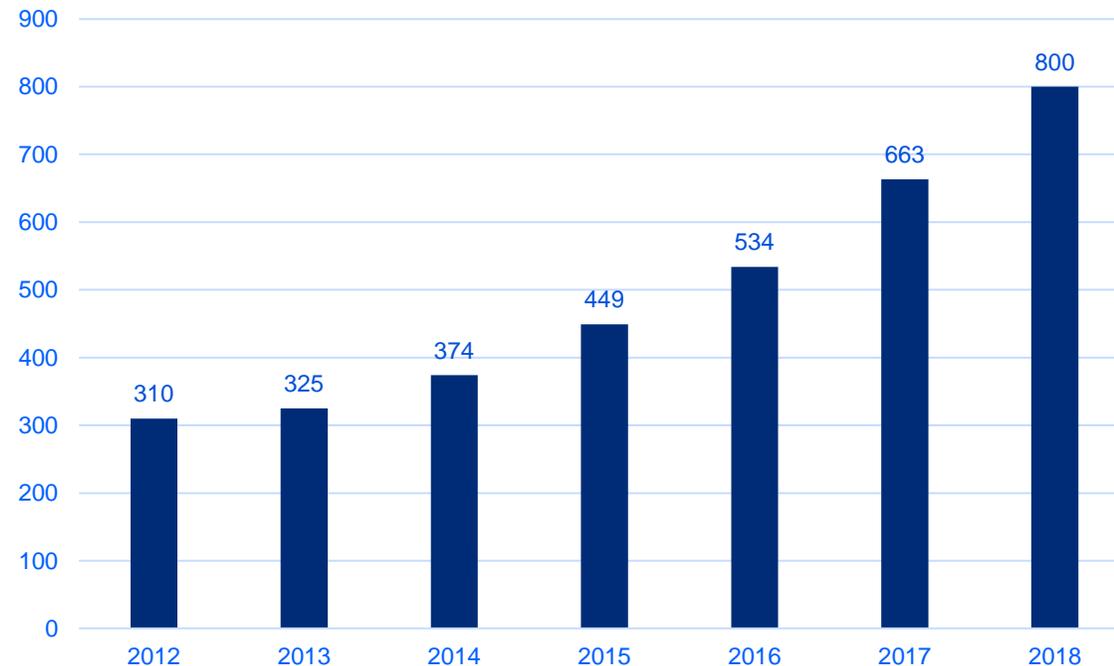
Quelle: Evaluation der Wirkungen des Programms „Verrückt? Na und!“ im Setting Schule ausgehend von den Zielen des §20a SGBV und des Leitfadens Prävention des GKV-Spitzenverbandes, Med. Fakultät, Universität Leipzig 2018.

Zentrales Erfolgskriterium: wiederholte Buchung des Schultags (aktuelle Quote: 74%)

Verrückt? Na und! Reichweite steigt

- + Reichweite 2018 ca. 21.000 Schülerinnen und Schüler
- + Wachstum seit 2015 ca. 20 % jährlich

Schultage Deutschland



Irrsinnig Menschlich Finanzpartner

BARMER



Irrsinnig Menschlich **gesundheitsziele.de**

„Verrückt? Na und!“ seit 2009 Modellprojekt für die vorbildliche Umsetzung der Gesundheitsziele „Depressionen verhindern“ und Gesund aufwachsen: „Lebenskompetenzen, Bewegung, Ernährung“

Kriterien für Auswahl als Modellprojekt:

- + niedrighschwelliges Konzept, das Schüler wie Lehrkräfte begeistert und mit anderen Programmen gut kombinierbar ist,
- + kommunale Akteure miteinander vernetzt,
- + evaluiert und skalierbar ist.

Relevanz:

Die zu erzielenden Effekte von "Gesund aufwachsen" werden von den über 120 Akteuren des breit aufgestellten Kooperationsverbundes besonders hoch eingeschätzt.

Die Bundesrahmenempfehlungen zur Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten fokussieren auf am Lebenslauf orientierten Zielen wie „Gesund aufwachsen“. Gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung bringen gemeinsam Ressourcen ein und kooperieren miteinander.

Irrsinnig Menschlich Zusammenarbeit mit DRV

„Verrückt? Na und!“ seit 2009 anerkanntes Präventionsprogramm nach § 20 SGB 5 (Leitfaden Prävention GKV).

- + Seit 2014 10 RV's als Förderer von „Verrückt? Na und!“ gewonnen.
- + Bisher nur zeitlich begrenzte Förderung in Form von freiwilliger Zusatzleistungen §31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI. Irrsinnig Menschlich kommunizierte das Angebot der Kinder- und Jugendreha im Rahmen der Möglichkeiten.
- + Vorbereitung eines Modellprojektes nach §11 SGB IX „rehapro“ in Zusammenarbeit zwischen DRV Baden-Württemberg, Irrsinnig Menschlich und Evangelische Gesellschaft Stuttgart.

Ziel: Steigerung der Reha-Anträge und Bewilligungen bei bedürftigen Kindern und Jugendlichen, um der Chronifizierung psychischer Probleme vorzubeugen.

„Psychisch fit studieren“ rasche Skalierung



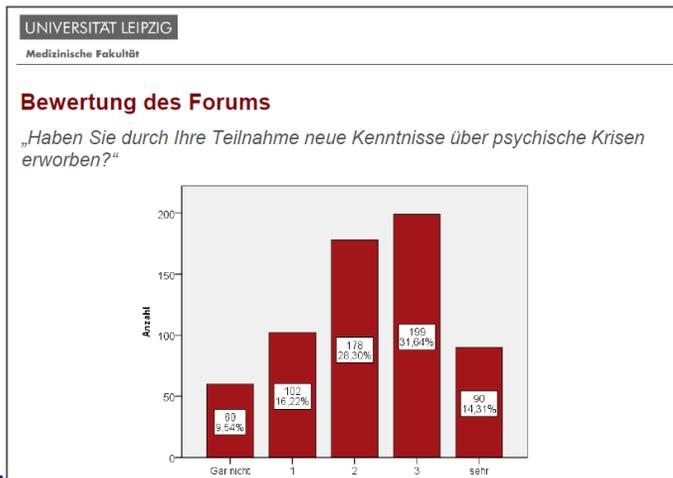
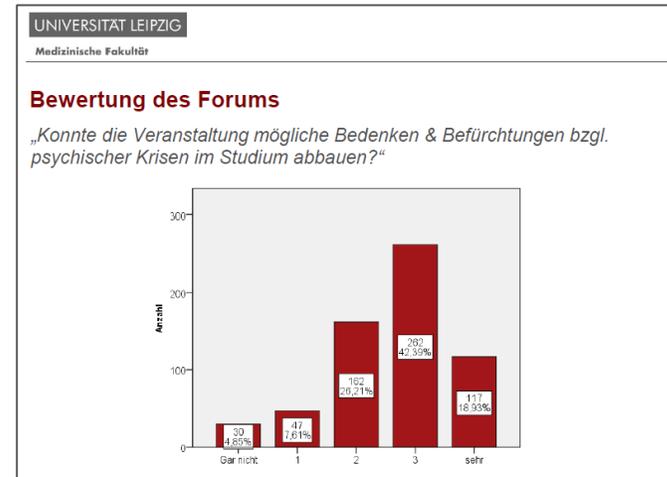
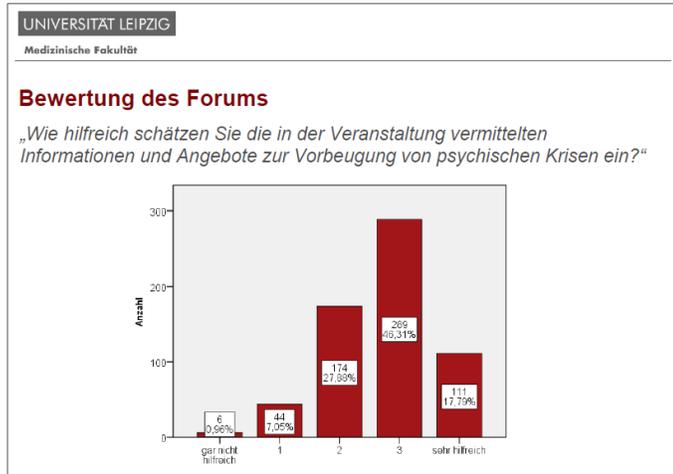
PSYCHISCH *fit*
STUDIERN

Format des Forums

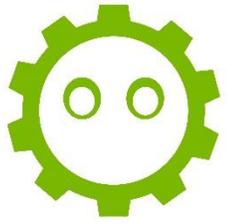
- + **Dauer:** ca. 90 min.
- + **Zielgruppe:** alle Studierende, insbesondere Studienanfänger.
- + **Finanzielle Partner:** BARMER, Rentenversicherung Mitteldeutschland, Beisheim-Stiftung
- + Findet in den Einführungswochen zu Beginn des Studiums statt in Zusammenarbeit mit Hochschulen und psychosozialen Beratungsstellen
- + 2017: 16 Hochschulen, 1.000 Studierende
- + 2018: rasche Skalierung, ca. 45 Hochschulen



Psychisch fit studieren **Positiv** evaluiert



Psychisch fit arbeiten Erfolgreiche Pilotprojekte



PSYCHISCH *fit*
ARBEITEN

- + Zielgruppe: Azubis, Ausbilder, Mitarbeiter
- + Tagesworkshops mit 12-25 Teilnehmenden



BOSCH
Technik fürs Leben



PORSCHE



Bundesagentur
für Arbeit

STADT WETZLAR



Electrolux



- + Rahmenvertrag mit AOK Plus für Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Diskussion unsere Fragen

Modellprojekt: Förderung der Kinder- und Jugendreha zur Vermeidung psychischer Störungen durch „Verrückt? Na und!“

1. Welche Ergebnisse sind wünschenswert?
2. Welche Wirkungsketten sind plausibel?
3. Welche Interventionen sind erfolgsversprechend?
4. Welche Rolle kann unser Schulprogramm „Verrückt? Na und!“ spielen?

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Kontakt

Dr. Manuela Richter-Werling
Geschäftsführerin und Gründerin

Telefon 0341 222 89 90
Email info@irrsinnig-menschlich.de

Irrsinnig Menschlich e.V.
Erich-Zeigner-Allee 69-73 / 04229 Leipzig